

Wiener Klassik und russische Hochromantik

Internationale Konzerte im Stift starten Sonntag

Obernkirchen. Nicht nur musikinteressierte Schaumburger füllten den Festsaal im Stift vor der Sommerpause; die Kombination von hervorragenden Solisten und dem besonderen Konzertambiente lockte auch Klavierliebhaber von weiter weg. Und nicht nur diese Musikfreunde werden sich freuen: Die internationale Konzertreihe im Stift Obernkirchen wird am Sonntag fortgesetzt.

Wie der künstlerische Leiter der Konzertreihe, Nico Benadie, ankündigte, wird die nächste Konzertsaison am Sonntag, 28. August, um 17 Uhr durch den russischen Virtuosen Alexey Lebedev (Bild) eröffnet. Der junge Pianist wird mit Werken von Josef Haydn und Ludwig van Beethoven, Sergej Rachmaninow und Alexander Skrjabin den Schwerpunkt auf Wiener Klassik und russische Hochromantik setzen. Danach folgt bis November jeden Monat ein weiterer international renommierter Pianist mit einem charakteristischen Programm, wobei die beiden französischen Impressionisten Maurice Ravel und Claude Debussy für die Programmgestaltung eine zentrale Bedeutung bekommen.

Konzerte von Paris bis New York

So hat der Gast im September, der Berliner Frank Wasser, ein Programm mit Werken von Debussy, Franz Liszt und Frédéric Chopin zusammengestellt. Wasser konzertiert europaweit, unterrichtet an der Fachhochschule Lausitz, leitet in Berlin eine Klavierklasse, gibt internationale Meisterkurse für Klavier- und Klavierkammermusik und wird häufig als Jury-Mitglied zu verschiedenen Musikwettbewerben eingeladen.

Die bekannte italienische Pianistin Cinzia Bartoli ist Professorin in Parma und La Spezia. Ihre rege Konzerttätigkeit führt sie von New York und Paris über alle wichtigen italienischen Musikzentren und im Oktober dann auch nach Obernkirchen. Sie wird sich in ihrem Programm intensiv mit nur zwei Komponisten auseinandersetzen, für deren Interpretation sie berühmt ist: Chopin und Ravel.

Der deutsche Pianist Michael Kravtchin wurde in Moskau geboren, fing in Israel mit dem Klavierunterricht an und setzte sein Studium in Frankfurt, Detmold und Freiburg fort. Er lehrt an der Musikhochschule Detmold und der Musik-Akademie Kassel. Er wird im November Band 1 der „Préludes“ von Debussy spielen und die Obernkirchener Reihe mit Robert Schumanns „Carnaval“ für das Jahr 2005 zum krönenden Abschluss bringen.

Soweit es bei einem so internationalen Umfeld sprachlich möglich ist, werden die Künstler in den Konzerten auch etwas über ihre Programme erzählen.

In den Pausen gibt es Stiftsbrot

Die Konzertbesucher werden in den Pausen wieder durch die Stiftsdamen mit Stiftsbrot verwöhnt und nach jedem Konzert können alle den Abend gemütlich zusammen mit dem Pianisten ausklingen lassen. Eintrittskarten sind wie immer an der Abendkasse erhältlich und kosten zehn Euro für Erwachsene und fünf Euro für Schüler.

Der künstlerische Leiter, Nico Benadie, zeigt sich erfreut darüber, dass in Zeiten zunehmender Kulturkürzungen mit der Firma michael-wessel.de Systemberatung GmbH ein musikinteressierter Sponsor aus der Wirtschaft angeboten hat, diese Konzertreihe finanziell zu unterstützen. „Mit Hilfe des Sponsors“, so Benadie, „ist es möglich, Konzerte auf hohem Niveau der Allgemeinheit zugänglich zu machen und das Interesse für klassische Musik lebendig zu halten oder sogar zu wecken.“ Das sieht Benadie als wichtigste Aufgabe dieser Konzertreihe. sm / pr.